



HIRSLANDEN



ANDREASKLINIK

INSTITUT FÜR RADIOLOGIE

**INFORMATION UND
EINWILLIGUNG ZUR
COMPUTERTOMO-
GRAFIE (CT) UND
KONTRASTMITTELGABE**

HIRSLANDEN

A MEDICLINIC INTERNATIONAL COMPANY

COMPUTERTOMOGRAFIE

Die Computertomografie (CT) basiert auf einem rotierenden Röntgengerät mit angeschlossenen Hochleistungscomputer. Der Patient wird während der Untersuchung gleichzeitig von einer Röntgeneinheit, der «Röhre», und einem Bildaufnahmesystem, den «Detektoren», umkreist. Die Detektoren registrieren die Informationen der Röntgeneinheit und senden diese weiter an den Computer, der sie zu einem zwei- oder dreidimensionalen Schnittbild vereint.

KONTRASTMITTEL

Bei den Kontrastmitteln handelt es sich um Substanzen, die oral oder intravenös angewendet werden.

Diese Kontrastmittel enthalten jodhaltige Verbindungen, welche Röntgenstrahlen absorbieren und damit einen Kontrast zwischen durchblutetem und weniger durchblutetem Gewebe schaffen.

Viele Organe und Gewebskörper sind in der radiologischen Diagnostik schwer voneinander zu unterscheiden.

Durch den Einsatz von Kontrastmittel ist eine Unterscheidung zwischen einzelnen Strukturen sowie zwischen gesundem und krankem Gewebe häufig erst möglich.

KONTRAINDIKATIONEN

Wie bei jedem Medikament bestehen auch bei den Kontrastmitteln Kontraindikationen.

Hierzu gehören

- Schlechte Nierenfunktion (Niereninsuffizienz)
- Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose)
- Plasmozytom
- Ausgeprägte Allergieneigung
- Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)

Bitte teilen Sie vor der Untersuchung der zuständigen Medizinalperson mit, falls Sie an einer der oben aufgeführten Kontraindikationen leiden.

NEBENWIRKUNGEN

Häufig verspüren Patienten während der Injektion ein zum Teil ausgeprägtes Wärmegefühl, seltener einen unangenehmen Geschmack im Mund.

Die Begleiterscheinungen verschwinden unmittelbar nach der Injektion und sind harmlos.

In seltenen Fällen reagieren Personen jedoch überempfindlich, ähnlich einer Allergie.

ÜBERWACHUNG

Während der gesamten Untersuchung werden Sie überwacht. Gleichzeitig ist eine Kontaktaufnahme möglich.

Bei Auftreten einer Überempfindlichkeitsreaktion können Medikamente über die in der Armvene liegende Kanüle eingespritzt werden.

Vorbereitung

Für die Kontrastmittel-Untersuchung werden meistens keine gezielten Vorbereitungen verlangt. Bitte essen Sie am Tag der Untersuchung eine leichte Mahlzeit.

Sind in früheren Kontrastmittel-Untersuchungen bei Ihnen Überempfindlichkeitsreaktionen aufgetreten? Bitte teilen Sie dies vor der Untersuchung der zuständigen Medizinalperson mit.

Sollten Sie zu diesem Informationsblatt noch Fragen haben, so scheuen Sie sich nicht, die zuständige Medizinalperson zu fragen.

Wir bitten Sie, mit Ihrer Unterschrift zu bestätigen, dass Sie dieses Informationsblatt und die Einwilligungsbestätigung sorgfältig gelesen und den Inhalt verstanden haben.

Bitte nehmen Sie dieses Schreiben zur Computertomografieuntersuchung mit, sodass wir es zu unseren Akten legen können.

- Es sind keine Kontraindikationen bekannt.
- Für Frauen: Eine Schwangerschaft ist ausgeschlossen.

Vorname: _____

Name: _____

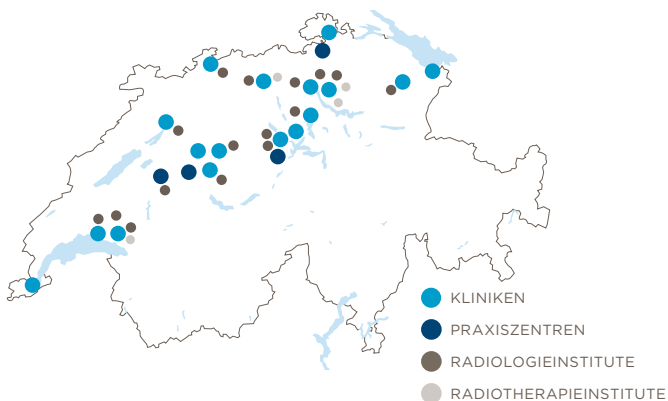
Cham, Datum: _____

Unterschrift: _____

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

IHRE GESUNDHEIT STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT. DAFÜR SETZEN WIR UNS TÄGLICH IN DEN 17 KLINIKEN, 4 AMBULANTEN PRAXISZENTREN, 16 RADIOLOGIE- UND 4 RADIOTHERAPIE-INSTITUTEN SOWIE IN DEN AMBULANTEN CHIRURGIEZENTREN UND NOTFALLSTATIONEN EIN. AUCH IN IHRER REGION SIND WIR FÜR SIE DA: AARAU, BERN, BIEL, CHAM, DÜDINGEN, GENÈVE, HEIDEN, LAUSANNE, LUZERN, MEGGEN, MÜNCHENSTEIN, SCHAFFHAUSEN, ST.GALLEN, ZÜRICH.

DETAILS ZU DEN STANDORTEN FINDEN SIE AUF:
WWW.HIRSLANDEN.CH/STANDORTE



BERATUNG UND INFORMATION
HIRSLANDEN HEALTHLINE 0848 333 999

INSTITUT FÜR RADIOLOGIE

ANDREASKLINIK CHAM ZUG
RIGISTRASSE 1
6330 CHAM

T +41 41 784 05 90

F +41 41 784 05 99

WWW.ANDREASKLINIK.CH/RADIOLOGIE

WWW.HIRSLANDEN.CH

